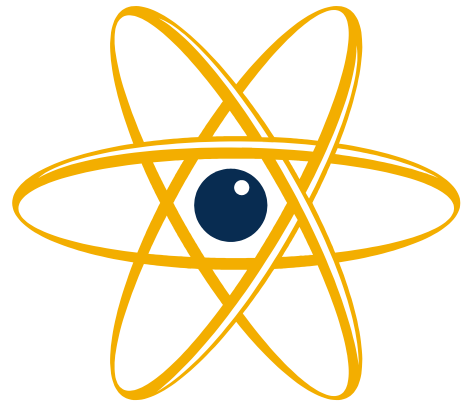


**Radiologische Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Ringleben, Dr. Schaumlöffel-Schulze, Dr. Hartmann**

**06618 Naumburg, Kösemer Str. 30**  
**06712 Zeitz, Lindenallee 1**  
**06667 Weißenfels, Selauer Straße 5**



---

## **Patientenaufklärungsbogen**

### **Computertomographie (CT)**

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre Ärztin/Ihr Arzt hat eine Computertomographie vorgeschlagen, um damit eine Erkrankung genauer diagnostizieren oder sogar ausschließen zu können.

Vor dieser Untersuchung möchten wir Sie über den Ablauf, die möglichen Risiken und Folgen sowie die Alternativen der geplanten Untersuchung informieren.

Die CT liefert überlagerungsfreie Schichtbilder aus jeder gewünschten Körperregion.

Die Bilder, von einem Radiologen ausgewertet, geben genaue Auskunft über Lokalisation und Ausdehnung einer Erkrankung und gehen über den Aussagewert einer herkömmlichen Röntgenuntersuchung hinaus.

Dieser Aufklärungsbogen soll helfen, das Gespräch mit dem Arzt vorzubereiten und die wichtigsten Punkte zu dokumentieren.

---

#### **Wie verläuft eine CT-Untersuchung?**

Im CT-Raum werden Sie auf einer Liege gelagert, die Sie automatisch in die richtige Untersuchungsposition bringt bzw. sich langsam in die Öffnung des Computertomographen hineinbewegt.

Während der Untersuchung können Sie mit dem Personal sprechen. Die Öffnung des CT ist weit genug, deshalb brauchen Sie sich nicht eingeeengt zu fühlen und keine Angst vor der Röntgenröhre zu haben.

Während der Untersuchung sollten Sie ganz ruhig und entspannt liegen, Bewegungen vermeiden und die Anweisungen zur Atmung genauestens befolgen.

In einigen Fällen ist es notwendig, Kontrastmittel (KM) über eine Vene in das Blutgefäßsystem einzuspritzen, um aussagekräftigere Bilder zu erhalten. Bei Magen-, Dünn- und Dickdarmuntersuchungen erhalten Sie ein aufgelöstes KM ca. 2 Stunden vorher zu trinken.

Die Computertomographie ist völlig schmerzfrei und dauert in der Regel 10 bis 30 Minuten.

#### **Welche Alternativen gibt es zur CT?**

Ultraschall, Kernspintomographie oder Szintigraphie können unter Umständen alternativ zur CT vorgenommen werden. Ihr Arzt/Radiologe informiert Sie gern.

---

#### **Welche Risiken können auftreten?**

Die CT gilt im Allgemeinen als risikoarmes Routineverfahren. Die Strahlenbelastung ist sehr niedrig.

Obwohl das KM häufig sehr gut vertragen wird, kann es in Einzelfällen zu

- leichtem Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen
- extrem selten zu Haut-, Weichteil- oder Nervenschäden
- selten zu leichten allergischen Reaktionen
- sehr selten zu schweren allergischen Reaktionen und
- extrem selten bei schon vorab bestehenden Störungen der Niere oder Schilddrüse zur Verschlechterung der Nierentätigkeit bzw. zur Überfunktion der Schilddrüsen kommen.

*Im Falle einer Schwangerschaft besteht das Risiko einer Schädigung des ungeborenen Kindes durch die Röntgenstrahlen. Teilen Sie deshalb dem Arzt/der MTRA unbedingt mit, falls Sie schwanger sind oder der Verdacht auf eine Schwangerschaft besteht.*

**Worauf muss der Patient achten?**

Vor der Untersuchung:

- Sollten Sie Voraufnahmen oder Vorbefunde von anderen Untersuchungen haben, bitte unbedingt mitbringen!
- Befolgen Sie die Anweisungen des Arztes bezüglich Essen/Trinken, Medikamenteneinnahme etc.
- Bei Diabetes: Bestimmte Antidiabetika können zu Wechselwirkungen mit Kontrastmitteln führen. Fragen Sie vorher Ihren Arzt, ob und für welchen Zeitraum Sie Ihre Medikamente absetzen müssen.
- Bei Brust-, Bauch- oder Beckenuntersuchungen bitte am Vortag der Untersuchung nichts Blähendes essen (Kohl, Bohnen, etc.) und nehmen Sie ggf. die verordneten Abführmittel.
- Falls nicht anders verordnet, essen Sie mind. 3 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr, rauchen Sie mind. 2 Stunden vorher nicht mehr.

Nach der Untersuchung:

- Um die Ausscheidung des KM zu beschleunigen, trinken Sie bitte reichlich, damit das KM schneller ausgeschieden werden kann.
- Sollten doch einmal nach der Untersuchung Übelkeit, Unwohlsein, Hautausschlag, Schmerzen oder andere Beschwerden auftreten, informieren Sie bitte sofort Ihren Arzt.

**Um Gefahrenquellen oder in Ihrem Fall spezielle Risiken besser abschätzen zu können, beantworten Sie bitte folgende Fragen:**

Name, Vorname:

Geb.-Datum:

.....

.....

**Ja**                      **Nein**

1. Wurde bei Ihnen schon einmal eine MRT-/CT-Untersuchung durchgeführt?  
Wenn ja, wann, wo, welches Organ?

.....  
.....

2. Traten bei früheren Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmittel Probleme wie z.B. Kreislaufreaktionen, Hautausschlag, Schock o.ä. auf?

3. Sind Störungen des Stoffwechsels (z.B. Diabetes) oder wichtiger Organe (z.B. Herz, Gefäße, Lungen, Leber, Nieren, Nervensystem) bekannt?

.....  
.....

4. Liegt oder lag schon einmal eine Schilddrüsenfunktionsstörung vor?

5. Liegt oder lag schon einmal eine Nierenfunktionsstörung vor?

6. Besteht eine Allergie (Asthma, Heuschnupfen) oder liegt eine Überempfindlichkeitsreaktion gegen Medikamente (Penicillin oder Jod), Pflaster, Latex, Nahrungsmittel, Kontrastmittel, örtl. Betäubungsmittel?  
Wenn ja, welche?

.....

7. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?  
Wenn ja, welche?

.....  
.....

8. Könnte bei Ihnen eine Schwangerschaft bestehen?

**Anmerkungen des Arztes zum Aufklärungsgespräch:**

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Arztes

**Einwilligungserklärung:**

- Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.
- Mit der Gabe von Kontrastmitteln bin ich einverstanden.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Patienten